

Wanderkarte für den Hümmlinger Pilgerweg aufgelegt
KEB bildet ehrenamtliche Pilgerbegleiter aus

Hümmling – Für den Hümmlinger Pilgerweg gibt es ab sofort eine topographische Wanderkarte, die in deutscher und niederländischer Sprache aufgelegt wurde. Die Karte ist für 2,90 Euro bei den Tourist-Infos der Samtgemeinden Nordhümmling, Werlte und Sögel sowie bei den anliegenden Gemeinden erhältlich.

Regionalmanager Ralph Deitermann überreichte im Verlauf einer Sitzung der Arbeitskreismitglieder des Hümmlinger Pilgerwegs erste Exemplare an die Anwesenden. Die Wanderkarte sei aus wasserabweisendem Material hergestellt, sei handlich und informiere über die Etappen des Pilgerweges mit ihren anliegenden Sehenswürdigkeiten, so Deitermann. Ingrid Cloppenburg bedankte sich im Namen des Arbeitskreises für die Unterstützung des Regionalmanagers bei der Gestaltung der Wanderkarte und freute sich, das nun das Ausstattungsangebot für den Pilgerweg mit einer qualitativ hochwertigen Wanderkarte erweitert wurde. Der Pilgerweg werde bereits gut angenommen, so Norbert Rosema von der Tourist-Info Nordhümmling.

Es fallen immer häufiger Anfragen von Gruppen bei den Tourist-Infos an, die um die professionelle Begleitung während einer Pilgerschaft auf dem Hümmling bitten. In Folge dessen hat der Arbeitskreis Kontakt zur Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Aschendorf-Hümmling aufgenommen, um eine Ausbildung für ehrenamtliche Pilgerbegleiter zu gestalten. Stefan Varel, Geschäftsführer der KEB, stellte daher dem Arbeitskreis eine Seminarskizze für die Fortbildung zur/m ehrenamtlichen Pilgerbegleiter/in auf dem Hümmlinger Pilgerweg vor. Die Fortbildung beinhalte verschiedene Schwerpunkte, so Varel. Themen wie die Geschichte und der religiöse Sinn des Pilgerns sind darin ebenso enthalten wie Materialien zu geistlichen Impulsen und die Vermittlung von organisatorischen, aber auch kommunikativen und emphatischen Kompetenzen. Auf Vorschlag Varels sollte dann mit den ehrenamtlichen Pilgern ein „Pool“ gebildet werden, auf dem je nach Bedarf zurückgegriffen werden könne. Die Vermittlung zwischen Pilgergruppe und Pilgerbegleiter werde über die Tourist-Infos erfolgen.

„Damit können wir einen weiteren Baustein für den Hümmlinger Pilgerweg setzen“, freuten sich die Arbeitskreismitglieder und hoffen zugleich, dass sich aus allen drei Samtgemeinden ausreichend Interessierte für dieses Seminar finden werden.



Bildunterschrift: Gleich zwei neue Bausteine für den Hümmlinger Pilgerweg wurden in die Wege geleitet. Stefan Varel von der KEB Aschendorf-Hümmling (links) kündigte die Aufnahme eines Seminars zur Fortbildung zum ehrenamtlichen Pilgerbegleiter an und Regionalmanager Ralph Deitermann (2.v.l.) überreichte den Arbeitskreismitgliedern Hermann Wintering, Ingrid Cloppenburg, Norbert Rosema, Elisabeth Hüntelmann, Hermann Schmitz, Dr. Lucia Langener, Johannes Quappen und Heiner Jansen druckfrische Exemplare der neuen Wanderkarte. Vom Arbeitskreis fehlten Maria Wilmes, Jens Niermann, Wilhelm Gößling und Agnes Hanneken.